

Kurz & bündig

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): - **(2019)**

Heft 1: **Tiere**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

kurz & bündig

Edition Unik

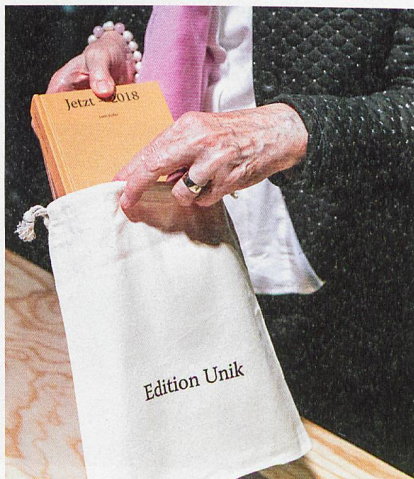
Vielstimmige Erzählung

Mitte Dezember endete die erste Basler Runde des innovativen Schreibprojektes «Edition Unik», die dank der Unterstützung der Christoph Merian Stiftung möglich wurde. Das Kulturprojekt wurde 2014 von Heller Enterprises entwickelt und hat bisher in regelmässigen Schreibrunden in Zürich stattgefunden. Im Herbst 2018 fand erstmals eine Projektrunde in Basel statt. Ihr Ziel: Menschen in der zweiten Lebenshälfte ansprechen und sie zum Schreiben motivieren. Denn in der Schweizer Bevölkerung besteht ein wachsendes Interesse an der Beschäftigung mit den eigenen Lebenserfahrungen.

Seit 2015 haben 300 Personen am Schreibprojekt der Edition Unik teilgenommen und von der inhaltlichen Unterstützung profitiert – fast genauso viele Bücher in einer hochwertigen Gestaltung sind seither entstanden. Dieses reichhaltige Ergebnis hängt sicher mit dem ausgeklügelten Vorgehen des Kulturprojektes zusammen. Dank einem straffen Zeitplan von 17 Wochen, einer eigens für das Projekt entwickelten Software und verschiedenen Formen der Unterstützung (Handbuch, Veranstaltungen, Newsletter, Mentoring, Lektorat) schaffen es die meisten Schreibbegeisterten, ihre Erzählung zu Papier zu bringen – und reihen sich so mit ihrer ganz eigenen Geschichte in eine vielstimmige Erzählung ein.

Übrigens: Am 27. April findet das Edition Unik Café in der Kantonsbibliothek Basel-Land in Liestal statt (ab 14 Uhr). Hier lesen Ehemalige der Edition Unik aus ihren persönlichen Büchern und treten über die Bücher hinaus mit dem Publikum in einen Dialog.

→ edition-unik.ch



Gesucht:

Alltagsobjekte aus der Nazizeit

Das Historische Museum Basel bittet die Bevölkerung in Basel und Region um Alltagsgegenstände, Fotografien und Geschichten aus der Zeit des Nationalsozialismus.

Die Objekte und Zeugnisse werden für die neue Ausstellung «Grenzfälle. Basel 1933–1945» des Historischen Museums gesucht, die am 8. Mai 2020 eröffnet werden soll. Sie behandelt die politische Situation Basels als Grenzstadt während des Nationalsozialismus und im Zweiten Weltkrieg. Wer ein interessantes Objekt aus dieser Zeit besitzt oder eine spannende Geschichte beisteuern möchte, kann eine kurze Beschreibung des Gegenstandes und wenn möglich ein Bild an Ausstellungsassistentin Alexandra Heini schicken.

alexandra.heini@bs.ch, 061 205 86 14

seniors@work

Eine neue Online-Plattform setzt sich dafür ein, das berufliche Potential sowie die Arbeits- und Lebenserfahrung von älteren, erfahrenen Menschen besser zu nutzen.

Pro Senectute beider Basel unterstützt die Ziele dieses lokalen Start-ups, das nebst der Online-Plattform innovative Ansätze für das Arbeiten im Alter entwickelt und so den Kontakt zwischen der jüngeren und älteren Generation fördert. Auf der Plattform können Privatpersonen, Vereine oder Unternehmen motivierte und zuverlässige Seniorinnen und Senioren für (Klein-) Aufträge in Bereichen wie Administration, Buchhaltung, Gartenarbeit, Kinderbetreuung oder Arbeiten am Haus suchen und engagieren.

→ seniorsatwork.ch

Cagliostros Geheimrezepte

Der berühmte Alessandro Graf von Cagliostro zog in den 80er Jahren des 18. Jahrhunderts die Aufmerksamkeit ganz Europas auf sich, verkehrte in den höchsten Gesellschaftsschichten und wurde von den unteren Ständen als Held und Retter gefeiert. Er war bekannt als Arzt, Alchemist, Hellseher, Magier und als Grossmeister des von ihm gestifteten Ordens der «Ägyptischen Freimaurerei».

Der Historiker Daniel Kriemler war früher wissenschaftlicher Assistent am Pharmaziemuseum der Universität Basel. Er legt mit «Cagliostros Geheimrezepte – Magistralformeln aus dem Ancien Régime» eine pharmaziehistorische Studie zu 53 Rezepten von Cagliostro vor, die im Basler Staatsarchiv aufbewahrt werden. Sie gehören zur umfangreichen pharmazeutischen Rezeptsammlung des Basler Kaufleute-Ehepaars Jakob und Gertrud Sarasin-Battier.

Daniel Kriemler: «Cagliostros Geheimrezepte – Magistralformeln aus dem Ancien Régime», LibrumPublishers, Frankfurt am Main 2018, ISBN 978-3-906897-27-1



Ab ins Schweine-Paradies

Statt einem Ausstellungskatalog hat das Museum.BL – angelehnt an das bekannte «Eile mit Weile» – zur aktuellen Sonder-Ausstellung (siehe Seite 4) ein witziges Brettspiel mit handbemalten Spielfiguren entwickelt. Mit ein paar Rennschwein-Karten und Würfelglück gewinnt die Schweinefamilie, die es als erste mit allen Säuli ins Paradies auf die grosse Weide schafft. Das Brettspiel inklusive Hör-CD ist für CHF 18.– im Museumsshop in Liestal erhältlich. Auf der CD sind alle Lieder aus der Ausstellung zu hören, unter ihnen auch der ans Herz gehende Song «Fahr nit wiit».

Gemeinsam Kultur geniessen

Sie gehen gerne ins Theater oder ins Konzert? Doch fehlt Ihnen dazu eine Begleitung, die Sie beim Ausflug unterstützt und mit der Sie den Kulturgenuß gemeinsam teilen können? Dann könnte das Angebot des Wildwuchs-Festivals für Sie interessant sein. Der Verein vermittelt Begleiterinnen und Begleiter für Vorstellungen von folgenden Kulturveranstaltern: Kaserne Basel, Theater Basel, Theater Roxy, Vorstadt theater, Sinfonieorchester Basel und Wildwuchs unterwegs. Der Verein Wildwuchs organisiert die Begleitperson und die Tickets. Sie bezahlen Ihr Ticket selber. Weitere Informationen:

→ wildwuchs.ch → Mitmachen

Akzent

Magazin für Kultur und Gesellschaft



Die Ausgabe 2/2019
erscheint Anfang Juli mit
dem Schwerpunktthema
«Handwerk».

Informationen zum Abonnement:
julia.storz@bb.prosenectute.ch
061 206 44 18

akzent-magazin.ch
info@akzent-magazin.ch

Impressum

Akzent Magazin
Pro Senectute beider Basel
Luftgässlein 3, Postfach, 4010 Basel
061 206 44 44, info@akzent-magazin.ch
akzent-magazin.ch

Herausgeberin:
Pro Senectute beider Basel

Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck nur mit Genehmigung der
Redaktion.

Redaktionsleiterin: Christine Valentin (va)

Autorinnen und Autoren:
Evelyn Braun (eb), Andreas Schuler (as),
Markus Sutter (msu), Beat Trachsler (bt),
Roger Thiriet (thi), Manuela Zeller (mz)

Gestaltung, Layout, Satz:
Gisela Burkhalter
Druck: Die Medienmacher AG, Muttenz

Aboverwaltung: Julia Storz

Erscheinungsweise: vierteljährlich
Auflage: 9000 Exemplare

Jahresabonnement Inland: CHF 32.–
ISSN 2624-4969



Jean-Antoine Houdon: Büste des Giuseppe Balsamo, genannt Alessandro Graf von Cagliostro, Paris ca. 1786

Los Angeles County Museum of Art (LACMA), WikiCommons.tif